Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Plantaris

bester Fleischersatz 147 H6308Z

Hausfrauen, kauft Plantaris!

Plantaris ersetzt das Fleisch vollständig, ist also eine überaus nahrhafte gesunde und ergiebige Ersatzspeise, die jede Hausfrau mit Interesse zum Wohl der Ihren einführen wird. Plantaris ist in den meisten Droguerie- und Kolonialwarengeschäften erhältlich, sowie gratis Rezeptbücher.

Fabrikant: A. Grænicher, Zürich b. Wollishofen.

Hanteln

1/2—50 Kg. vorrätig, billigst bei **F. Bender,** Eisenhdl. Oberdorfstrasse 9, **Zürich.** 141

Losen Sie!

Die **Ziehung der Lotterie für die katholische neue Kirche in** H 5268 X

Neuenburg (Fr. 1.—) rückt immer näher. — **Grösste Trefferzahl (10,405 Treffer) und höchster erster Treffer (Fr. 40,000) aller schweizerischen Lotterien.**

Schreiben Sie an 160

Frau Fleuty, Hauptversandt rue Courgas 148 **Genf.**

Der höfliche Schüler

in 13 Lektionen und drolligen Versen wie sich derselbe überall zu betragen hat. Preis 50 Cts. **Neue Lieder, Schweizer Parodien,** sehr amüsant. — **Schweizer lustiger Volksdeklamator Preis 1 Fr.** 161

Nette ernste und rührende Deklamationen. Preis 50 Cts. — Was soll der Junge werden? Lustiges Duett mit Notensatz. Preis Fr. 2. 70. — **Frau Bummel vor Gericht.** — Lustiges Gesamtsqiel mit Notensatz für 4 Herren. Preis 3.75 Fr. **Der Lindenhammerstoffel auf der Brautschau.** Ländliche Szene mit Gesang für 3 Herren und 1 Dame. Preis 4 Fr. **Sepperl und Pepperl** für 4 Herren mit Notensatz. Preis 4 Fr. — **Die Tubäckler,** neues Dialekt-Lustspiel nebst vielen lustigen Deklamationen in Schweizer Mundart. Preis 90 Cts. — **45 Herren-Duette. — 27 Damen-Duette. — 3[illegible] Duette für 1 Herrn und 1 Dame.** Jeder Band Fr. 1.80. (H5455G)

Adresse: **Postfach 12478, St. Gallen.**

Nach Urteilen

von Fachleuten wie **Stöcklin in Liestal, Ph. Reinhard in Bern** u. a. ist der

Zählrahmen

mit **zweifarbigen, wendbaren** Kugeln das **zweckmäßigste:** ebenso **vorzüglich** ist der (O. F. 2744)

Schultisch

mit **automatischem Wiegesitz. Beide in viel hundert** Stücken im Gebrauch in Basel, Bern, Zürich und allen Teilen der Schweiz. 163

Prospekte gratis.

Silberne Medaille Basel 1901.

Zu beziehen durch den Erfinder:

G. Schneider, — Bueß, Buus.

Pianos,

Harmoniums und Flügel, neu und gebraucht,

darunter solche allererster Firmen, in grosser Auswahl,

— **zu billigsten Preisen** —

(H6341Z) hält stets vorrätig 146

P. Jecklin, Zürich,

Ob. Hirschengraben 10.

Ohne fühlbare Ausgabe

kann sich jedermann eine glänzend bewährte erstklassige

Schreibmaschine

erwerben. **Verlangen Sie Offerte** unter **Chiffre 38958Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Kantonsschule St. Gallen.

Offene Lehrstellen.

Infolge Resignation sind an der **Kantonsschule St. Gallen** nachbezeichnete zwei Hauptlehrerstellen neu zu besetzen:

a. Für **allgemeine** und **Schweizer-Geschichte**, ergänzend **Deutsch**, eventuell **Geographie**.

b. Für **darstellende Geometrie** und **technisches Zeichnen**, ergänzend **mathematische Geographie**, eventuell **Freihandzeichnen**.

Ferner ist an der merkantilen Abteilung der **Kantonsschule St. Gallen** eine neue Hauptlehrerstelle (Professur) für **Buchhaltung** und **kaufmännisches Rechnen**, ergänzend **Englisch** oder **Französisch**, eventuell **Geographie** zu besetzen.

Der Anfangsgehalt jeder dieser drei Lehrstellen ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf 3500 **Fr. oder höher** angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich 100 Fr. bis auf das Maximum von 5500 Fr. Ueberstunden (d. h. über 25) werden besonders mit je 150 Fr. honoriert. Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mäßiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis 3000 Fr. jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente. — Die Stellen sind mit Beginn des nächsten Schuljahres, 1. Mai 1907, anzutreten. — Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige Lehrtätigkeit bis 15. **Januar** 1907 bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, den 22. Dezember 1907. Za G 2483

(159) **Das Erziehungsdepartement.**

Für A-B-C-Schützen.

Deutsche Druckbuchstaben per Alphabet Fr. 2. 50

(Die Zahl der Täfelchen richtet sich nach der Häufigkeit des Gebrauchs der Zeichen. „e“ und „n“ sind z. B. je viermal in einem Alphabet vertreten.)

Patentleseapparat mit deutsch. Druckbuchst. Fr. 11. —

Lesespiele zu Fr. 2. 50 und Fr. 6. 40 1068

Einzelne Schreibschriftalphabete f. Einzelunter. 60 Cts.

162 **J. Stüssi.** Lehrer, **Ennenda.**

Das Musikaliendepot von

J. Schmalz, Lehrer in Rebstein [Rheinthal],

liefert schnell und billig

Kath. Kirchenmusik, sowie auch weltliche Musik.

(Vom Nettoertrag wird ein Teil der Kasse für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins zugewendet.) 96